

Pressedienst Redaktion

**PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

www.pferdesport-bw.de

1. Oktober 2019

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

IM PORTRAIT	4
Konstantin Eduard van Damme: Ein belgischer Bulgare bekommt FN-Gold	4
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	7
Bisingen-Hohenzollern: Qualifikation für Stuttgart und Grand Prix	7
Reutlingen ruft zum Dressurturnier mit ganz vielen Sternen.....	8
TURNIERVORSCHAU für November	9
Stuttgart: 35. Stuttgarter German Masters – fünf Tage großer Sport.....	9
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten.....	11
NACHGEREICHT	12
Finale Landesjugendcup war ein guter Einstieg in die Turnierwelt.....	12
Annabel Blassa gewann Pony-Vielseitigkeitsmaster	13
Stephanie Witzemann gewann Silber bei Deutschen Amateurmeisterschaften	13
Theresa Müller in der Vielseitigkeit erfolgreich.....	13
Julia Lieske international auf Platz drei.....	13
DJM Zeiskam: Gold für Jana Schrödter, Silber für Niels Carstensen	13
Hans-Dieter Dreher gewann Großen Preis von Villingendorf.	14
Deutsches Team mit Michael Jung gewann Europameisterschaft.....	14
TREC-Reiter errangen bei der Europameisterschaft Platz zwei als Team	15
Süddeutsche Ponymeisterschaften in Burgstädt: Fünf Medaillen fürs Land.....	15
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	17
Landesjugendtag in Neubulach	17
Pferdesportverband bietet im Herbst Informationstage zur APO 2020 an.....	17
Pony-Fahrer: Weltmeisterschaften vom 25. bis 29.9. in Ungarn	18
LSV: Pferdesportverband rangiert in Baden-Württemberg auf Platz acht.....	18
Trainerfortbildung Voltigieren: Vom Basissport bis hin zum Leistungssport	18
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	20
„Casting für Springreiter“	20
„Casting für Dressurreiter“.....	21
Schulpferdeförderung des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV).....	21
AUS DER WESTERN-SZENE.....	23
Grischa Ludwig belegt die Plätze zwei und drei auf der AMERICANA.....	23
Grischa Ludwig macht Besuch in Babenhausen	23
NACHRICHTEN AUS MARBACH.....	25
Hengstparaden im Haupt- und Landgestüt Marbach.....	25
PFERDEZUCHT	27
Baden-Württemberger Reiter erfolgreich beim Bundeschampionat 2019.....	27
HERBSTZEIT – JAGDZEIT	28
Halali – Auf zur Hubertusjagd	28
REZENSIONS-TIPPS	29
True Horse Agility – Gymnastizierung mit Spaß und Schwung	29
Neues von der Pferdesteuer	31
Pferdesteuer in Forchheim und Birkenheide abgelehnt	31
TV-SERVICE PFERDESPORT	32

NAMEN SIND NACHRICHTEN	33
FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau wird 70	33
FNverlag: Siegmund Friedrich im Ruhestand	33
Korrektur bezüglich Sophie Leube oder	34
SERVICE.....	35
Archiv im PRESSEDIENST	35
IMPRESSUM.....	35

Zum Geleit

Wenn man die Beziehung zwischen Mensch und Pferd nüchtern betrachtet, ist es erstaunlich, wie sehr sich das Pferd eigentlich für den Menschen engagiert.

Aus dem Parelli-Programm

IM PORTRAIT

Konstantin Eduard van Damme: Ein belgischer Bulgare bekommt FN-Gold

Ochsenhausen. Vielseitig stellt sich die Biografie Konstantin Eduard van Dammes dar: In Antwerpen in Belgien geboren, die Mutter lebt in Griechenland, er reitet international für Bulgarien und er wohnt im oberschwäbischen Ochsenhausen, wo er auch seinen Arbeitsmittelpunkt hat. Er bekommt am 5. Oktober in Bisingen-Hohenzollern das Goldene Reitabzeichen verliehen. Das alles ist wahrlich nicht alltäglich. Alltäglich ist in der Reiterwelt der Deutschen Reiterlichen Vereinigung auch nicht die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens. Für diesen „Ritterschlag“ gibt es nämlich Vorgaben, die nicht jeder Pferdesportler erfüllt oder gar erfüllen kann. Die Voraussetzungen sind grundsätzlich eine ganze Reihe von Erfolgen in der schweren Klasse S. Und weil nicht alle Reiterinnen und Reiter über mehr als ein Pferd verfügen, das diese „Grenzen des Sports“ ausloten kann, bleibt die Zahl derer gering, die mit dem Goldenen Reitabzeichen geehrt werden können. Zudem braucht es oft Jahre, um die angepeilten Siege und vorderen Plätze in schwerer Klasse zu erringen, denn die Konkurrenz kann ja auch reiten.

Die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens beschränkt sich jedoch nicht auf die Profis und Halbprofis. Durchaus auch Amateure haben in den letzten Jahren dieses große Ziel „Gold am Revers“ erlangt. Konstantin van Damme gehört allerdings zur Kategorie der Profis. Er lebt in Ochsenhausen bei Biberach und ist seit rund zwei Monaten selbstständig. Zuvor war er bei Andy Witzemann in Winterlingen als Bereiter tätig. Von Ochsenhausen aus bereist er die Turnierplätze und sammelt reichlich Erfolge: Seine Pferde gehören zum großen Teil seinen Förderern und Auftraggebern, wie zum Beispiel Wolfgang Koppensteiner aus Tübingen, langjähriger Vorsitzender des „Vereins zur Förderung des Reitsports mit Baden-Württembergischen Pferden“. Der etwas sperrige Vereinsname ist unter dem Kürzel „FBW“ viel griffiger, bekannter und immer auch Namenszusatz für die vom Verein geförderten Pferde. *Schwabenstolz FBW* heißt zum Beispiel das Pferd aus Koppensteiners Besitz, das Konstantin van Damme zwischen 2018 und 2019 einen wesentlichen Teil der Erfolge sicherte, die für das „Goldene“ benötigt werden: In diesen beiden

Jahren bescherte *Schwabenstolz FBW* seinem Reiter sieben herausragende Erfolge: In Bisingen-Hohenzollern wurde er 2018 in einem Zeitspringen Zweiter. In Illertissen gewann er ein S*-Springen, in Friedrichshafen und Boll gab es zwei vordere Plätze. 2019 gelang van Damme in Leutkirch und Öpfingen je ein S*-Sieg und im badischen Weingarten gab es sogar einen Sieg in Klasse S**. Damit nicht genug! Das Turnier in Ilsfeld wurde für Konstantin van Damme zum „Big Point-Turnier: In Ilsfeld gewann er Ende Juni 2019 den als S**-Springen ausgeschriebenen Großen Preis – allerdings mit dem Pferd *Chazino* von *Chacco Blue* im Besitz von Andy Witzemann. In Ilsfeld lief es für van Damme auch mit dem Nachwuchspferd *No more maybe* von *Numero Uno* im Besitz von Andy Witzemann: Er gewann ein S-Springen am Schlußtag. Und weil seit 2016 viele anrechenbare Erfolge auch mit weiteren Pferden auf dem Konto van Dammes stehen, reichen sie alle zusammen aus für das Goldene Reitabzeichen, das ihm am 5. Oktober in Bisingen-Hohenzollern verliehen werden soll.

Konstantin Eduard van Damme ist nicht nur Profi im Pferdesport. Er hat nach der Schule und Abitur an der Universität *American International College of Thessaloniki Greece* politische Wissenschaften studiert, konnte sich aber nicht entschließen, den Pferdesport nur zum Hobby zu machen und brach das Studium vorzeitig ab. Heute lebt er als selbständiger Bereiter und hofft, sein berufliches Ziel eines Tages mit einem eigenen Turnier- und Ausbildungsstall zu erreichen. In Nathalie Steinhauser hat er zudem seine Herzenspartnerin, die ganz auf seiner Interessensseite steht, denn sie unterhält als selbständige Reiterin einen Ausbildungs- und Pensionsstall in der Nähe von Ochsenhausen und agiert auch als Turnierreiterin. Fragt man Konstantin van Damme nach seinen positiven Eigenschaften, so beschreibt er sich als bodenständig, motiviert und „als einen immer fröhlichen Menschen“. Er sei ehrgeizig und „turniersüchtig“. Manchmal, so bekennt er selbstkritisch, „bin ich übermotiviert, und das muss ich einfach besser in den Griff bekommen“.

Konstantin van Damme erinnert sich auch mit einem verschmitzten Lächeln an seine Reitanfänge: „Als ich neun Jahre alt war, habe ich mich ohne Wissen meiner Eltern heimlich zum Reitunterricht geschlichen. Vom Voltigieren kam ich dann mit elf Jahren zu meinem ersten Turnierstart.“ In der Altersklasse „Children“ nahm er 2006 für Bulgarien gar an den Europameisterschaften teil und wurde 14. Und heute nennt er Reiter wie den international bekannten Henk Nooren aus Liege in Belgien und Andy Witzemann zu seinen wichtigen Trainern und Ausbildern. Sein Können bescherte ihm auch Berufungen in die bulgarische Mannschaft, mit der er 2007 und 2008 die Bronzemedaille gewann bei den Balkan Championships Juniors mit *Frederika* in Istanbul in der Türkei. Für Bulgariens Nationalmannschaft war van Damme zwischen 2006 und 2013 in den jeweiligen Altersklassen nominiert. In Deutschland startet er für das Reitsportzentrum am Bussenberg in Ochsenhausen. Für Bulgarien reitet er, weil seine Mutter Bulgarin ist. Es ist einfacher für Bulgarien zu reiten bezüglich der Konkurrenz, da es kaum Reiter für dieses Land gibt, erklärt Konstantin van Damme.

Gerne erzählt Konstantin van Damme von seinen Pferden: Da ist zum einen *Konique D' Houten*. Der Wallach stehe erst am Anfang einer Karriere auf S-Niveau. „Er ist sehr talentiert aber auch sehr speziell und bedarf sorgfältiger Arbeit.“ Mit *Frederika* war van Damme als Junior um 2005 erfolgreich und ganz aktuell ist „eben *Schwabenstolz* bei mir, der mir sehr viel bedeutet und der mich stolz macht wegen seiner tollen Eigenschaften.“ Dass van Damme auch Kreismeister werden konnte, verdankte er natürlich 2017 und 2018 seinen tollen Pferden, schwärmt der Reiter, der u.a. von Reitsport Enderle aus Munderkingen und Sportpferde Steinhauser aus Ochsenhausen unterstützt wird.

Seine Zukunft sieht van Damme in der Selbständigkeit. Das sei jedoch kein leichter Weg. „Aber niemals habe ich deswegen an die Aufgabe des Reitsports gedacht!“ sagt er überzeugt. Vielmehr wolle er weiter an sich arbeiten und international reiten können, „wo auch immer mich das hinführt!“ Ein großes Vorbild sei Marcus Ehning aus Borken, „weil er sein Reiten perfekt vorstellt.“ Und ganz privat wird Konstantin van Damme, wenn er sagt: „Ich habe meine Liebe durch den Sport gefunden und somit ein Zuhause in Deutschland!“ Und das sei auch die Basis dafür, dass seine Leidenschaft, sein Spaß an der Arbeit mit Pferden sein „Ein und Alles“ sei. So lässt es sich dann am 5. Oktober in Bisingen-Hohenzollern gut feiern, wenn ihm vor großem Publikum das Goldene Reitabzeichen verliehen wird. Herzlichen Glückwunsch! Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Bisingen-Hohenzollern: Qualifikation für Stuttgart und Grand Prix

2.-6. Oktober 2019

Bisingen-Hohenzollern. Vielseitig ist das Programm beim Turnier in Bisingen-Hohenzollern schon immer. Man lässt sich dort etwas einfallen, damit Reiter und Zuschauer sportlich-unterhaltsame Kurzweil erleben: Ganz wichtig ist das Springen zum BW-Bank-Cup 2019, der gemeinhin auch Hallenchampionat genannt wird und dessen Finale im Rahmen der Stuttgart German Masters im November stattfinden wird. Dieses Springen in Bisingen ist in Klasse S** mit Stechen ausgeschrieben und mit 7.000 Euro dotiert. Die Reiter der Altersklasse U 25 werden ebenfalls ordentlich gefordert, denn sie müssen drei Springen absolvieren, zunächst in Klasse M**, dann in Klasse S* und zum Schluss in Klasse S** mit Stechen. Für alle drei Wettbewerbe stehen 6.250 Euro an Preisgeld zur Verfügung. Insgesamt wurden 24 Springen ausgeschrieben. Als Höhepunkt gilt der Große Preis in Klasse S*** mit Siegerunde, für den 19.000 Euro zur Verfügung stehen. Insgesamt haben die Turniermacher rund 73.000 Euro im Preisgeldtopf – das ist im Übrigen wohl der höchste Preisgeldbetrag 2019 in Baden-Württemberg außerhalb internationaler Turniere. Um das zu erreichen, ist eine gehörige Portion Engagement nötig, das über Jahre zu diesem Erfolg geführt hat.

Das Fahrprogramm ist ebenfalls umfangreich. Diesmal sind die Wettbewerbe ausschließlich den Pony-Fahrern gewidmet. Sie haben verschiedene Anspannungen zu bewältigen: Das Hindernisfahren mit Geländehindernissen ist so spektakulär wie spannend, denn es gibt sie für Einspanner in Klasse S, für Zweispänner in Klasse S und als Höhepunkt starten die Fahrer die Vierspanner in Klasse S. Den Abschluss für die Fahrer bildet ein Stafetten Fachchampionat für Ein-, Zwei- und Vierspanner.

Die Freunde des Voltigierens kommen in Bisingen-Hohenzollern ebenfalls auf ihre Kosten: Im Programm steht ein Wettbewerb für Gruppen als Kürwettkampf mit zwei Durchgängen in Klasse S**. Das wird einmal mehr wunderschöne Bilder sportlicher junger Leute auf ihrem Pferd geben.

Auch die Dressurfreunde sollen nicht zu kurz kommen: Sie erleben einen Grand Prix de Dressage Klasse S***, für den 2.500 Euro ausgelobt werden.

Tradition hat in Bisingen-Hohenzollern der Reitbiathlon: Zugelassen sind Reiter der Leistungsklasse 1 bis 3. Die Reiter absolvieren einen Springparcours über 1.35m-Hindernisse mit 11 Hindernissen. Nach dem achten Sprung müssen die Reiter absitzen, zur Schießanlage laufen und mit Lasergewehr fünf Schüsse platzieren. Die Trefferanzeige erfolgt elektronisch. Danach geht es im Laufschrift zurück zum Pferd, mit dem die Teilnehmer dann noch drei Sprünge und einen Joker überwinden müssen. Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit. Immerhin werden dafür 3.000 Euro ausgelobt.

Um das Programm festlich abzurunden, wird Konstantin van Damme aus Ochsenhausen mit dem Goldenen Reitabzeichen geehrt. (s. hierzu einen Beitrag unter PORTRAIT in dieser Ausgabe.)

Kontakt: Catrin Meiser-Feyrer, Telefon 0151-46516374

Reutlingen ruft zum Dressurturnier mit ganz vielen Sternen

11.-13. Oktober 2019

Reutlingen. Das Turnierprogramm des Reitvereins Reutlingen spezialisiert sich heuer ganz auf die Dressur. Es wurden „nur“ acht Wettbewerbe angeboten. Aber die haben es in sich! Alle acht Wettbewerbe sind in Klasse S ausgeschrieben. Das Turnier beginnt mit der S*-Dressur der „The Fourtie’s“, also Reitern ab Jahrgang 1979 und älter mit Leistungsklasse 2 und 3. Es folgt für sie ein St. Georg Special in Klasse S*. Zwei weitere Dressuren stehen als S* und als St. Georg im Programm. Nun steigert sich das Angebot auf S**-Niveau mit einer Intermediaire I als Kür, der ist allerdings eine Intermediaire I als Qualifikation vorgeschaltet. Den Höhepunkt bilden zwei Dressuren in Klasse S***, nämlich Grand Prix de Dressage und Grand Prix Special. Rund 14.000 Euro stehen für die Sieger und Platzierten bereit.

Kontakt: Friedl Roschmann, Telefon 0171-4358177

TURNIERVORSCHAU für November

Stuttgart: 35. Stuttgarter German Masters – fünf Tage großer Sport

13.-17. November 2019

Stuttgart. Die STUTTGARTER GERMAN MASTERS bieten mit knapp 4.000 Quadratmetern den größten Indoor-Parcours der FEI. Das sind die Voraussetzungen, die die weltbesten Springreiter nach Baden-Württemberg locken. Insgesamt stehen an den fünf Turniertagen 13 Springprüfungen auf dem Plan. Höhepunkt ist am Sonntag der LONGINES FEI Jumping World Cup™ um den Großen Preis von Stuttgart, präsentiert von Mercedes-Benz, WALTER solar und BW-Bank sowie der MERCEDES GERMAN MASTERS am Freitagabend.

FEI Pony Jumping Trophy

Dazu kommen in diesem Jahr zwei internationale Pony-Springprüfungen, die mittags stattfinden. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr geht es nun zum zweiten Mal am Freitag und Samstag um die FEI Pony Jumping Trophy.

Ann-Kathrin Lindner aus Ilsfeld ist dabei

Der Piaff-Förderpreis wartet auf die Qualifizierten: Elf Nachwuchsreiter haben sich in diesem Jahr die Teilnahme am Finale des Piaff-Förderpreises gesichert. Im Rahmen des Weltcup-Turniers Stuttgart German Masters dürfen sie mit ihren Pferden um den Sieg in Deutschlands wichtigster Serie für Nachwuchs-Dressurreiter wetteifern. In Balve, Wiesbaden, Verden und Ising hatten sie die Möglichkeit, Punkte für das Finale zu sammeln. Die Qualifizierten sind Ann-Kathrin Lindner aus Ilsfeld mit *Sunfire* und *Flatley* (47 Punkte), Sophie Reef aus Bad Bentheim mit *Charming Lady* (44), Anna-Christina Abbelen aus Kempten mit *Henny Hennessy* (42), Jil-Marielle Becks aus Senden mit *Damon's Delorange* (40), Bianca Nowag, Ostbevern, mit *Sir Hohenstein* und *Luciano* (40), Hannah Erbe, Krefeld, mit *Carlos* (37), Hannah Cichos, Gelsenkirchen, mit *Dias de Rio* (29), Raphael Netz, Aubenhausen, mit *Lacoste* (29), Katharina Hemmer, Erwitte, mit *Don Angelo* und *Capo* (29) und Nina Kudernak, Dreieich, mit *Dione* (29).

Der Piaff-Förderpreis ist eine Serie mit Station auf vier hochkarätigen Dressurturnieren in Deutschland und einem Finale in der Stuttgarter Schleyerhalle. Geritten wird bei den Qualifikationen jeweils die Intermediaire II sowie der U25 Grand-Prix. In Stuttgart müssen die Finalisten den U25 Grand-Prix sowie den aktuellen internationalen Grand Prix bewältigen. Die Teilnehmer am Piaff-Förderpreis sind junge Dressurreiter bis 25 Jahre, die auf dem Weg sind, in den großen Sport hineinzuwachsen. Ermöglicht wird die Serie durch die Liselott-Schindling-Stiftung zur Förderung des Dressurreitsports.

Zum achten Mal: FEI Dressage World Cup™

Zum achten Mal präsentiert Stuttgart eine Wertungsprüfung des FEI Dressage World Cup™, bei dem wertvolle Punkte im Kampf um eine Teilnahme am Weltcup-Finale in Göteborg gesammelt werden können. Mit dabei ist die erfolgreichste Dressurreiterin der Welt, die schon seit mehr als 20 Jahren in Stuttgart sattelt: Isabell Werth aus Rheinberg. Am Samstag, 16. November 2019, wird die Dressurprüfung Grand Prix Kür, die Qualifikation für den Weltcup, in die Abendveranstaltung (Beginn 16.30 Uhr) gelegt.

Spektakulären Höhepunkt bieten die Vierspänner

Immer wieder spektakulär und ein Höhepunkt unterm Hallendach sind die rasanten Fahrten der Vierspänner in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle. Seit 20 Jahren sind die „Kutscher“ aus Stuttgart nicht mehr wegzudenken. Was 1994 einst als Show begonnen hatte, entwickelte sich fort und seit 2002 kämpfen die Vierspänner um Weltcup-Punkte im FEI Driving World Cup™, dem DB SCHENKER GERMAN MASTER. Im letzten Jahr konnte der Niederländer Ijsbrand Chardon die Prüfung für sich entscheiden. Wem gelingt der große Wurf 2019?

Vielseitigkeit gehört dazu wie Michael Jung als Lokalmatador

Seit vielen Jahren bildet das Indoor-Derby der Vielseitigkeitsreiter am Mittwochabend den ersten Höhepunkt. Hier peilt der Lokalmatador Michael Jung seinen neunten Erfolg an, nachdem er letztes Jahr wegen seiner Verletzung nicht dabei sein konnte.

Zuschauer können mitrichten in der Dressur: Voting-App

Das Zuschauer-Voting funktioniert über eine kostenlose App, mit der die Reitsport-Fans bei den Dressurprüfungen mitrichten können. „Diese Bewertungen fließen zwar nicht in das offizielle Ergebnis ein, aber die Zuschauer können sehen, ob sie mit ihrer Einschätzung der Leistungen im Viereck richtig liegen“, erklärt Jörg Klopfer, der Unternehmenssprecher der in.Stuttgart-Veranstaltungsgesellschaft. Diese Möglichkeit macht das Zuschauen bei den Spitzensportlern besonders attraktiv und vermittelt zugleich „Reitverständnis“. Doch ganz „verloren“ sind die Zuschauerindrücke nicht: Mit dieser App können die Zuschauer Dressurprüfungen bewerten, als wenn sie selbst Richter wären. Ihre Resultate werden als zusammengefasste Zuschauermeinung öffentlich gemacht.

TV in Stuttgart

Die LIVE Dressage Ansicht (auch unter www.live-dressage.de) wird während des Rittes laufend aktualisiert und gibt den aktuellen Trend wieder. Bei den Kür-Prüfungen um den „Preis der iWEST“ am Donnerstag und dem „FEI Dressage World Cup™“ am Samstag kann dieser Service nicht angeboten werden. Gleichwohl ist www.clipmyhorse.tv live dabei und zwar an allen Turniertagen.

Kontakt: Pressebüro Binder, Nürtingen, Telefon: 0172 – 9722848,
www.pressebuero-binder.de, hartmut.binder@pressebuero-binder.de

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

Springen/Dressur

Linkenheim-Hochstetten 3.-6. Oktober 2019	Springen bis Klasse S*; Dressur; Geländerritte Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0177-6020275
Göppingen 18.-20. Oktober 2019	Dressur bis Klasse S*** Kont: Stefanie Pytlik, Tel. 0173-2653833
Langenau 27. Oktober 2019	Springen bis Klasse S* Kont: Meldestelle, Tel. 0171-4030647
Pfullendorf 26. Oktober 2019	Springen bis Klasse S* Kont: Lucia Burkhart, Tel. 0177-2822268

Vielseitigkeit

Neuenburg 4.-6. Oktober 2019	Badische Meisterschaft Vielseitigkeit Kont: Alina Körkel, Tel. 0151-64912627
--	---

Voltigieren

Ellwangen 3. Oktober 2019	Gruppenvoltigieren Anja Zappe, Tel. 0172-7250152
Wiesloch 6. Oktober 2019	Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren Kont: Constanze Purrucker, Tel. 0175-5610071
Ilsfeld 12.-13. Oktober 2019	Einzel- und Gruppenvoltigieren mit Württ. Meisterschaft Kont: Katrin Stephanie Bauerlein, Teil. 0171-3619890
Pfullendorf 13. Oktober 2019	Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren Kont: Susanne Seidl, Tel. 0160-94943716
Nordheim 19.-20. Oktober 2019	Einzel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S Kont: Natalie Ulreich, Tel. 0177-1970152
Rechen-Ulm 20. Oktober 2019	Einzel- und Gruppenvoltigieren mit Südb. Meisterschaft Kont: Julia Schindler, Tel.0151-16659867

NACHGEREICHT

Finale Landesjugendcup war ein guter Einstieg in die Turnierwelt

Das Finale des Landesjugendcups in Pforzheim vom 22. September 2019 brachte für die Jugend in den Altersklassen U14 und U16 in Dressur und Springen eindrucksvolle Erlebnisse auf dem Weg in die große Turnierwelt. Hier die Ergebnisse:

U 14 Pferde Dressur:

1. Platz: Lilian Letizia Klingen, Ditzingen, mit *Finest Feodora*
2. Platz: Louisa Leonhard, Lahr-Reichenbach, mit *Divina*
3. Platz: Janka Sadowski, Leonberg, mit *Equias Look at me*

U 14 Pony Dressur:

1. Platz: Mayr, Ann-Sophie, Birkighöfe Eppelheim, mit *Wild West*
2. Platz: Cecilia Huttrop-Hage, Hofgut Albführen, mit *Trentino*
3. Platz: Hanna Käßler, Öhringen, mit *Burghoeves Kenzo*

U 16 Dressur:

1. Platz: Fabienne Fürst, Überlingen, mit *Serafino*
2. Platz: Fiona Serafina Lukas, Tamm, mit *Aragon*
3. Platz: Amely Böh, Reiterverein Mannheim, mit *Siverino*

U 14 Pferde Springen:

1. Platz: Elisabeth Maria Geisinger, Göppingen, mit *Clara*
2. Platz: Vanessa Kölz, (PSV Burkhardshof, *Amaretto*
3. Platz: Chiara Berger, Obersulm, *Ellie Pirelli*

U 14 Pony Springen:

1. Platz: Helena Himstedt, Wangen, mit *Mr. Harvey*
2. Platz: Cecilia Huttrop-Hage, Hofgut Albführen, mit *Overfly*
3. Platz: Vanessa Kölz, PSV Burkhardshof, mit *Emi*

U 16 Springen:

1. Platz: Lisa Bräuninger, Ehestetten, mit *Queens Sunshine*
2. Platz: Julia Schreiber, Mannheim-Neckarau, mit *Comtessa*
3. Platz: Maxine Riebel, Kehl-Sundheim, mit *Renetta Mia*

Annabel Blassa gewann Pony-Vielseitigkeitsmaster

Schwäbisch Gmünd/Wolfegg, Renningen/Wiesental-Steinen. Die Finalprüfung des Pony-Master Vielseitigkeit in Meißenheim am 22. September 2019 konnte Annabel Blassa vom RFV Schwäbisch Gmünd mit *Dream of Angel K* gewinnen. Ella Neff aus Wolfegg gewann Platz zwei auf *Janne*. Im Minimaster siegte Viola Renzow aus Renningen auf *Mara Mystery* vor Felix Kreider aus Wiesental-Steinen auf *Vera S* und Charlotte Schlierbach aus Wiesental-Steinen auf *Colonelson*.

Stephanie Witzemann gewann Silber bei Deutschen Amateurmeisterschaften

Winterlingen. Bei den Deutschen Amateurmeisterschaften mit Dressur, Springen und Deutsche HKM-Quadrillen-Championate vom 20. bis 22. September 2019 in Riesenbeck war Stephanie Witzemann aus Winterlingen in der Dressur so erfolgreich, dass sie mit ihrem Pferd *Levinio MP* und 73,708 Prozent die Silbermedaille gewann.

Theresa Müller in der Vielseitigkeit erfolgreich

Pfronstetten. Bei den Deutschen Meisterschaften der Pony-Vielseitigkeitsreiter mit U16-Bundesfinale vom 20. bis 22. September 2019 in Ströhen errang Theresa Müller aus Pfronstetten mit *Schoensgreen Lenny 3* in der Prüfung CCI**^{-S} und 35,30 Minuspunkten die Silbermedaille.

Julia Lieske international auf Platz drei

Lorch. Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier vom 19. bis 22. September 2019 im italienischen Palmanova kam Julia Lieske aus Lorch in der Prüfung CCI***^{-L} mit ihrem Pferd *Acierant* und 62,70 Minuspunkten auf Platz drei.

DJM Zeiskam: Gold für Jana Schrödter, Silber für Niels Carstensen

Leipheim. Was bei den Europameisterschaften der Jungen Reiter mit Triple-Gold für die Hessin Semmieke Rothenberger grandios endete, führte sie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Zeiskam mit ihrer Stute *Dissertation* fort. Die Bad Homburgerin holte souverän Gold vor ihren EM-Teamkolleginnen Paulina Holzknicht aus dem Rheinland und Lia Welschhof aus Westfalen. Ähnlich

erfolgreich war Jana Schrödter aus Leipheim, denn sie holte den Meistertitel bei den Dressur-Junioren. Die neue Deutsche Meisterin Jana Schrödter war mit ihrem elfjährigen Oldenburger Hengst *Der Erbe* als Reserve reiterin ins Junioren-Team der Euro nachgerückt und holte dann überraschend Triple-Gold in San Giovanni. Genau wie die neue Deutsche Meisterin der Jungen Reiter, Semmieke Rothenberger, ritt sie in Zeiskam weiter auf der Erfolgswelle und holte im Kürfinale 81,475 Prozent. „Jana Schrödter und ihr Pferd sind einfach eine Traumkonstellation, weil beide eine Siegerpersönlichkeit besitzen. Sie haben den Drang, immer ganz nach vorne zu reiten. Das ist ihnen heute in der Kür mit perfekt abgestimmter Musik gelungen. Der Hengst hat viel Kraft, Dynamik und Ausstrahlung, die sowohl Richter als auch Zuschauer begeistert. Wir wünschen uns auch, dass Jana bei den Jungen Reitern so weiter macht. Sie meistert das mental und von der reiterlichen Leistung her perfekt“, sagte Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen. Silber ging nach Sachsen-Anhalt an Henriette Schmidt aus Naumburg mit *Rocky's Sunshine*. Für die EM-Vierte Anna Middelberg, Glandorf, wurde es Bronze mit ihrem *HC v. Belissimo M*.

Nach drei Wertungsprüfungen blieb Niels Carstensen, Vereinskollege von Jana Schrödter, ohne Abwurf. Die dritte Wertung, eine Springprüfung der Klasse S**, absolvierte er auf seinem achtjährigen Württemberger Hengst *FBW Cornflake* in beiden Umläufen ohne Strafpunkte. Das brachte ihm die Silbermedaille der Deutschen Jugendmeisterschaften ein.

Hans-Dieter Dreher gewann Großen Preis von Villingendorf.

Eimeldingen. Hans-Dieter Dreher ist der Sieger im Großen Preis von Villingendorf. Der Weltklassereiter verwies den Vorjahressieger Tobias Schwarz auf *La Belle* vom RFSV Kenzingen sowie die für den RV Schopfheim startende Rebecca Hotz und *Akatie* auf die Plätze.

Deutsches Team mit Michael Jung gewann Europameisterschaft

Horb. Bei der Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter in Luhmühlen gewann das deutsche Team mit Ingrid Klimke, Münster, Michael Jung, Horb, Andreas Dibowski, Döhle, und Kai Ruder Blieschendorf, die Goldmedaille. In der Einzelwertung wurde Ingrid Klimke mit *SAP Hale Bob* Europameisterin und Michael Jung sicherte sich mit *fischerChipmunk FRH* Silber. Die beiden deutschen Spitzenreiter lieferten sich ein ganz knappes „Rennen“. Wer Gold gewinnen sollte, entschied sich im abschließenden Springen, das Ingrid Klimke mit einer Null-Runde anführte. Jung unterlief ein Abwurf, was letztlich ihn die Goldmedaille kostete. Michael Jung zu seinem „Missgeschick“: „So ist der Sport. Ein klitzekleiner Fehler, schon fällt man zurück. Ich glaube, ich hätte vielleicht etwas ruhiger sitzen sollen, er ist ein bisschen schnell geworden in der zweifachen Kombination.“

Das Ergebnis von Luhmühlen hat für Ingrid Klimke und Michael Jung positive Folgen: Sie kehrten in die Top Ten der Weltrangliste zurück. Klimke rückte von Platz elf auf Platz vier vor, Michael Jung gar von Platz 25 auf Rang acht.

TREC-Reiter errangen bei der Europameisterschaft Platz zwei als Team

Sulz am Neckar/Michelbach/Alpirsbach/Oberndorf. Europameisterschaft im Orientierungsreiten/TREC der Jungen Reiter und Duos fand Ende August 2019 in Sulz am Neckar statt. Schauplatz der EM war, wie schon so oft bei TREC-Veranstaltungen, der Hof Brachfeld der Familie Lefèvre. Die Jungen Reiter sicherten sich als Mannschaft den zweiten Platz. In der Wertung DUO, ein neuer Wettbewerb, kam das Team aus Baden Württemberg auf Platz fünf. Am Start waren 58 Reiter aus zehn Nationen: Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Portugal, Russland, Schweden, Schweiz, Spanien. Davon gehörten 32 zur Altersklasse Junge Reiter (16 – 21 Jahre) und 13 Duos (je zwei Reiter) im Alter von 14 – 18 Jahre. Die Erfolgreichen aus dem Lande sind: Bianca Wielatt aus Michelbach, die mit *Candy Sue* bei den Jungen Reitern Neunte wurde; ihre Schwester Vanessa kam mit *Porteno* auf Platz 23, Janina Krauth aus Alpirsbach kam mit *Dag* auf Platz fünf im Duo mit Maditha Herr aus Oberndorf mit *Titus*.

Süddeutsche Ponymeisterschaften in Burgstädt: Fünf Medaillen fürs Land

Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Burgstädt in Sachsen Anfang September gab es fünf Medaillen für die Ponyreiter aus dem Lande, ganz zur Freude für Mannschaftsführer und „Baden-Württembergs Ponypapst“ Heinz Bürk aus Bad Wildbad.

Mannschaftswertung Dressur - Silber

Antonia Roth, Stuttgart, mit *Hancock*
Julian Fetzer, Rottweil, mit *Daddys Daydream*
Pauline Kelly, Kehl-Sundheim, mit *Consolida*
Marlene Maria Binder, Donzdorf, mit *Now or never*

Einzelwertung Dressur:

Bronze: Julian Fetzer, Rottweil, mit *Daddys Daydream*
4. Platz: Antonia Roth, Stuttgart, mit *Hancock*
10. Platz: Pauline Kelly, Kehl-Sundheim, mit *Consolida*

Mannschaftswertung Springen - Gold

Gold: Anika Ott, Fronhofen, mit *Kira Bell*
Arwen-Charlotte Thaler, Waldenbuch-Hasenhof, mit *Little Lady*
Wibke Zollmann, Robern, mit *Mr. Bubble*
Lena Erkner, Pfullingen, mit *Franz Ferdinand*

Mannschaftswertung Springen - Silber

Arwen-Charlotte Thaler, Waldenbuch-Hasenhof, mit *Sweet Chocolate Lady*
Elena-Malin Reitzner, Schwetzingen, mit *Pretiosa*
Aurelia Marie Hüttig, Münsingen, mit *Sietlands Gustav*
Eileen Ott, Fronhofen, mit *Landos*

Einzelwertung - Springen

Silber Anika Ott, Fronhofen, mit *Kira Bel*

4. Platz Arwen-Charlotte Thaler, Schwetzingen, mit *Little Lady*

5. Platz Lena Erkner, Pfullingen, mit *Franz Ferdinand*

7. Platz Ella Neff, Wolfegg, mit *Janne*

9. Platz Wibke Zollmann, Robern, mit *Mr. Bubble*

10. Platz Aurelia Marie Hüttig, Münsingen, mit *Sietlands Gustav*

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Landesjugendtag in Neubulach

26. Oktober 2019

Neubulach. Seit mehreren Jahren veranstaltet der Pferdesportverband Baden-Württemberg einmal im Jahr den Landesjugendtag für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und an der Jugendarbeit Interessierte.



Der Landesjugendtag ist ein Tag, an dem das eigene sportliche Können nicht von Bedeutung ist sondern das Hauptaugenmerk auf die Themenvielfalt rund ums Pferd bzw. den Pferdesport gelegt wird. Alle Teilnehmer können sich aus den Workshop-Angeboten ihr individuelles Tagesprogramm zusammenstellen. Die angebotenen Workshops sind ein bzw. zweistündig und damit kurzweilig. Aber vor allem die Vielfalt macht den Tag zu einem Erlebnis für alle, die schon einmal dabei waren. Im letzten Jahr waren es übrigens über 300 Teilnehmer.

Die Workshops reichen von Waschen, Schneiden, Legen - Topstyling für Vierbeiner, Korrekte Grundausbildung als Basis des Erfolgs, von der Kommunikation durch Körpersprache über Wellness fürs Pferd, Mentales Training für Pferdesportler bis hin zur Ersten Hilfe für Pferde, Stallmanagement, Leistungsrechte, Fütterung, Falltraining oder Sitzschulung.

Wann? 26. Oktober 2019

Wo? Neubulach

Anmeldungen online unter: www.pferdesport-bw.de ab dem 11. September 2019.

Kosten: Nur 15 € inkl. Workshops, Mittagessen und Getränk

Pferdesportverband bietet im Herbst Informationstage zur APO 2020 an

Sindelfingen/Forst/Biberach-Riß/Bad Krozingen/Ilsfeld. Am 01. Januar 2020 tritt die neue APO, die Ausbildungs- und Prüfungsordnung der FN, in Kraft. Um Ausbildern, Veranstaltern, Richtern und Interessierten die wesentlichen Änderungen vorzustellen, lädt die Landeskommission zu fünf Informationsabenden ein. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19 Uhr. Da die Räumlichkeiten zum Teil begrenzt sind, wird um Anmeldung gebeten bis jeweils 10 Tage vor der Veranstaltung bei Karin Müller (mueller@pferdesport-bw.de oder Tel. 07154-832813). Die Teilnahme ist kostenlos.

- Montag, 21. Oktober 2019 Sindelfingen, Haus Sommerhof, Eschenriedstr. 40
- Montag, 11. November 2019 Forst, RFV Forst, Kronauer Allee 66
- Montag, 18. November 2019 Biberach-Rißegg, Sportpferde Kohler, Rißeggerstr. 169
- Montag, 25. November 2019, Bad Krozingen-Hausen, Fallerhof, Falkensteinerstraße 4
- Montag, 02. Dezember 2019 Ilsfeld, Schnitzelhaus (ehemals Bahnhöfle), Bahnhofstr. 24

Die Infoveranstaltungen nur für die Pferdeführerscheine folgen im Januar/ Februar 2020.

Pony-Fahrer: Weltmeisterschaften vom 25. bis 29.9. in Ungarn

Lahr/Lauchheim/Weil der Stadt. Vom 25. bis 29. September 2019 findet in Kisber in Ungarn die WM der Ponyfahrer statt. Nach der letzten Sichtung der Ponyfahrer in Schildau hat der Ausschuss Fahren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) die Fahrer nominiert, die in Ungarn die deutschen Farben vertreten dürfen. Aus Baden-Württemberg dabei sind:

Pony-Einspänner: Fabian Gänshirt aus Lahr,

Pony-Zweispänner: Birgit Kohlweiß aus Weil der Stadt,

Pony-Vierspänner: Steffen Brauchle aus Lauchheim und Dieter Höfs aus Weil der Stadt.

Das deutsche Team reist als amtierender Mannschafts-Weltmeister nach Ungarn, denn die Mannschaft hat 2017 bei der Heim-WM in Minden in Ost-Westfalen Gold geholt. Außerdem gab es Gold und Bronze in der Einzelwertung der Einspänner.

LSV: Pferdesportverband rangiert in Baden-Württemberg auf Platz acht

Stuttgart. Die jüngste Mitgliederstatistik des Landessportverbandes Baden-Württemberg für 2019 weist dem Pferdesportverband Baden-Württemberg mit 98.523 Mitgliedern Platz acht in der Gesamtübersicht zu. Turnen, Fußball und Tennis sind die drei mitgliederstärksten Disziplinen im Land: Turnen 1.154.940 Mitglieder, Fußball 984.737, Tennis 273.5777. Der LSV hat 2019 insgesamt 3.798.370 Mitglieder. Davon sind 2.264.691 männlich, 1.533.678 weiblich. Im Vergleich zum Vorjahr hat der LSV weiterhin an Mitgliedern zugelegt und zwar um 37.458.

Trainerfortbildung Voltigieren: Vom Basissport bis hin zum Leistungssport

02./03.11.2019

Schwarzach. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg bietet im Haus der Johannes-Diakonie Mosbach, 74869 Schwarzach, eine Trainerfortbildung für die Disziplin Voltigieren an. Das Thema: Vom Basissport bis hin zum Leistungssport.

Hochkarätige Referenten sind hierzu eingeladen

Frauke Bischoff ist Diplom Sportwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt auf Spiel, Musik und Tanz. Sie hat ein Studium Bewegungstheater an der Deutschen Sporthochschule Köln absolviert und war selbst jahrelang Aktive im Voltigiersport mit Starts im Einzel, Doppel und in der Gruppe bis zu Deutschen Meisterschaften und internationalen Wettkämpfen. Sie hat langjährige Erfahrung als Referentin bei Lehrgängen mit dem Schwerpunkt Kür-Choreografie, Musikinterpretation und Ausdruck.

Arnd Helling ist Lehrer, Mentaltrainer und Coach - Master Coach DVNLP und Lehrtrainer DVNLP. Seit ca. 4 Jahren betreut Arnd Helling Voltigierer, um ihnen dabei zu helfen, auch im Wettkampf ihre optimale Leistung abrufen zu können. Sein Motto: Leistung beginnt im Kopf!

Solveig Blankenhorn ist Aktivensprecherin des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg, Trägerin des goldenen Voltigierabzeichens. Sie ist als Referentin u.a. bei Landeskaderlehrgängen tätig. 2017 war sie Weltmeisterin bei den Junior-Gruppen, Deutsche Meisterin mit der Juniorgruppe 2017, mehrfache Baden-Württembergische Meisterin im Gruppenvoltigieren der Klasse S.

Holger Eckle ist Richter Reiten mit Qualifikation bis zur Kl. S in Dressur und Springen. Seine eigenen reiterlichen Erfolge hatte er in der Dressur bis Kl. S und im Springen bis Kl. M.

Barbara Link ist Trainerin B Voltigieren, Trainerin C Reiten und hat Zusatzqualifikationen beim Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten erworben für Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd, Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd und Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung.

Gero Meyer ist ehemaliger Voltigier-Spitzensportler und Medaillengewinner bei WM, EM und DM. Er ist Träger des goldenen Voltigierabzeichens.

Petra Kirchner ist Voltigierrichterin und Trainerin B Voltigieren, dazu ständiger Gast im Disziplinausschuss Voltigieren als Vertreter der Richter.

Klaus Nigl ist Landestrainer im Kunstturn-Forum – Stuttgart

Carola Reutter ist Voltigierrichterin und Longenführerin beim LRFV Köngen, der bereits mehrfach mit Gruppen Mitglied im Landeskader war. Dazu ist sie Trainerin B Voltigieren und Mitglied im Disziplinausschuss Voltigieren.

Kirstin Rösch fungiert als Voltigierrichterin und Trainerin B Voltigieren. Zudem ist sie Fachkraft für die ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd DKThR und Mitglied im Disziplinausschuss Voltigieren.

Tagungsort:	Schwarzacher Hof, Ringstr. 10, 74869 Schwarzach (Odenwald)
Teilnehmergebühr:	70 Euro zzgl. 25 Euro für die Verpflegung während der Fortbildung
Anerkennung:	15 LE (Profil 3) für die Verlängerung der DOSB Lizenz Voltigieren

Anmeldungen mit Auswahl der gewünschten Kurse ab 01.08.2019 unter www.pferdesport-bw.de bis 15.10.2019. Die Teilnahmegebühr in Höhe von insgesamt 95 Euro muss bis Anmeldeschluss auf folgendes Konto überwiesen werden: Kontoinhaber: Pferdesportverband Baden-Württemberg, IBAN: DE 22 6005 0101 0002 0309 37, BIC: SOLADEST600, Verwendungszweck: Name, Seminar Voltigieren, Übernachtungsmöglichkeiten in/um Obrigheim (siehe auch: <http://www.obrigheim.de/index.php?id=93>).

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

„Casting für Springreiter“

Nachwuchsförderung des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV)

Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) sucht talentierte junge Springreiter mit Großpferden aus Württemberg. Voraussetzungen:

Reiter bis maximal 13 Jahren (Jahrgang 2006): Erfolge mindestens im Springen Klasse E.

Reiter bis maximal 14 Jahren (Jahrgang 2005): Erfolge mindestens im Springen Klasse A.

Reiter bis maximal 15 Jahren (Jahrgang 2004): Erfolge mindestens im Springen Klasse L.

Außerdem sollen Motivation und Bereitschaft da sein, sich im Jahr 2020 auf Turnieren und Verbandssichtungen zu zeigen. Nötig ist auch ein geeignetes Springpferd (keine Ponys), das für Lehrgänge, Turniere usw. immer zur Verfügung steht. Des Weiteren ist die Mitgliedschaft in einem dem Württembergischen Pferdesportverband angeschlossenen Verein nachzuweisen. Zudem sollten Eltern bereit sein, die Fahrten zu Lehrgängen und Turnieren zu übernehmen.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Regionalkadermitglieder Springen, Teilnehmer an den bisherigen Lehrgängen bei freien Plätzen (Kosten 25 Euro pro Pferd)

- Donnerstag, 31. Oktober 2019, Reitanlage Hertwig, Meckenbeuren-Madenreute, Nach-mittag, Beginn je nach Teilnehmerzahl
- Samstag, 9. November 2019, Reitanlage RV Weilheim/Teck ab 14 Uhr
- Sonntag, 10. November 2019, Reitanlage Bochtler, Lushof-Laupheim ab 14 Uhr, Beginn je nach Teilnehmerzahl

Kosten: entstehen keine

Sichtung: Helmut Hartmann, WPSV Regionaltrainer Springen

Was wird erwartet: Springen auf dem Niveau der Klassen E bzw. A, L nach Anweisung des Regionaltrainers. Turnierkleidung und Zöpfe bei den Pferden sind nicht notwendig.

Die Besten aus dem Casting werden ausgewählt und dann zu einem gesonderten Lehrgang im Jahr 2020 eingeladen. Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 20. Oktober 2019 durch die Reiter bzw. deren Eltern selbst. Bitte Leistungsstand angeben. Anmeldungen zum Casting an die Geschäftsstelle des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV), Gabriele Knisel-Eberhard, unter knisel@wpsv.de. Telefonische Fragen beantwortet Gabriele Knisel-Eberhard unter 07154-832830.

Eine genaue Zeiteinteilung übersenden wir nach dem Anmeldeschluss per E-Mail.

Wer an diesen Terminen verhindert ist, jedoch Interesse hat, wendet sich an die Geschäftsstelle des Württembergischen Pferdesportverbandes.

„Casting für Dressurreiter“

Gesucht: Talentierte junge Dressurreiter mit Großpferden aus Württemberg

Voraussetzungen:

Reiter bis maximal 13 Jahren (Jahrgang 2006) Erfolge mindestens in Dressur Klasse E.

Reiter bis maximal 14 Jahren (Jahrgang 2005) Erfolge mindestens in Dressur Klasse A.

Reiter bis maximal 15 Jahren (Jahrgang 2004) Erfolge mindestens in Dressur Klasse L.

Außerdem sollen Motivation und Bereitschaft da sein, sich im Jahr 2020 auf Turnieren und Verbandssichtungen zu zeigen. Nötig ist auch ein geeignetes Dressurpferd (keine Ponys), das für Lehrgänge, Turniere usw. immer zur Verfügung steht. Des Weiteren ist die Mitgliedschaft in einem dem Württembergischen Pferdesportverband angeschlossenen Verein nachzuweisen. Zudem sollten Eltern bereit sein, die Fahrten zu Lehrgängen und Turnieren zu übernehmen.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Regionalkadermitglieder Dressur.

Sonntag, 3. November 2019, 14 Uhr, Reitanlage Pape, Schloss Sindlingen, Jettingen-Sindlingen

Kosten: entstehen keine

Sichtung: Holger Schulze, WPSV Regionaltrainer Dressur

Was wird erwartet: selbstständiges Vorstellen des Pferdes mindestens auf dem Niveau der Klasse E bzw. A, L. Turnierkleidung und Zöpfe bei den Pferden sind nicht notwendig.

Die Besten aus dem Casting werden ausgewählt und dann zu einem gesonderten Lehrgang im Jahr 2020 eingeladen. Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 20. Oktober 2019 durch die Teilnehmer bzw. deren Eltern selbst.

Anmeldungen zum Casting an die Geschäftsstelle des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV), Gabriele Knisel-Eberhard unter knisel@wpsv.de. Für telefonische Fragen steht Gabriele Knisel-Eberhard unter 07154-832830 zur Verfügung. Eine genaue Zeiteinteilung gibt es nach Anmeldeschluss per E-Mail.

Wer an diesen Terminen verhindert ist, jedoch Interesse hat, wendet sich an die Geschäftsstelle des Württembergischen Pferdesportverbandes.

Schulpferdeförderung des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV)

Seit 2019 fördert der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) alle württembergischen Vereine (Vereinskennziffer 75....), die einen Schulpferdebestand haben und damit die Grundausbildung von interessierten Pferdesportlern in Württemberg sicherstellen. Das Formular zur Beantragung des Zuschusses ist auf der WPSV-Homepage eingestellt oder kann über die Geschäftsstelle angefordert werden. Die Rückgabe der Unterlagen für das Jahr 2019 muss bis 31. Dezember 2019 erfolgen.

Für die Förderung des Vereins müssen mindestens drei Pferde/Ponys für den Schulbetrieb eingesetzt werden, zwei davon müssen im Besitz des Vereins sein und es müssen wöchentlich mindestens fünf Schulstunden stattfinden. Die Förderung erfolgt rückwirkend für das abgelaufene Jahr. Vereine, die nur ein Voltigierpferd als Schulpferd haben, werden ebenfalls gefördert, sofern entsprechende Voltigierstunden regelmäßig angeboten werden. Pro Pferd und Jahr erhält der Verein 120 Euro (monatlich 10€).

Gabriele Knisel-Eberhard

AUS DER WESTERN-SZENE

Grischa Ludwig belegt die Plätze zwei und drei auf der AMERICANA

Bitz. Auf dem Sportprogramm der AMERICANA in Augsburg waren für die Westernreiter aus den USA, Kanada und Europa rund 50 Prüfungen ausgeschrieben. Das höchste Preisgeld wurde in der „NRHA-Bronze-Trophy“ verteilt, für die sich 34 Teilnehmer in die Starterliste eingetragen hatten. Der Sieger durfte sich auf satte 16.000 Euro freuen.

Am Finaltag der AMERICANA hatte Grischa Ludwig aus Bitz Grund zur Freude, denn er errang die Plätze zwei und drei. Mit *Cœurs Little Tyke* erhielt er eine Wertung von 225 und mit *Nu Chexomatic* eine Wertung von 224½. Damit errang Ludwig Bronze. „Wenn man Zweiter, Dritter oder Vierter auf der AMERICANA ist, darf man nicht meckern, sondern soll sich über den Erfolg freuen“, sagte Grischa Ludwig. Hinzu kommt, dass auch meine Brüder Niklas und Levin im Endklassesment der Höveler-NRHA-Maturity zusammen den dritten Rang belegten. Außerdem wurde Niklas im Sattel von *Mr Ricochet* mit einer 218½-Wertung in der Intermediate Vize-Champion.

Dass Westernreiter auch auf anderem Gebiet fit sind, zeigte sich bei der Abend-Show der AMERICANA: Doppel-Europameister Grischa Ludwig zeigte sein Können bei den Voltigierern und zusammen mit „Ostwind“-Star Kenzie Dysli präsentierte er einen Show-Act, mit dem er die Besucher begeisterte. Für den deutschen Reining-Verband hingegen zeigten Seite an Seite die Nachwuchs-Reiner Nathalie Maile aus Bitz und Emanuel Gebert aus Geisenfeld ein Show-Programm, das sie auch mehrfach im kleinen Show-Ring präsentierten.

Grischa Ludwig macht Besuch in Babenhausen

Bitz/Babenhausen. Ein Tag, sieben Disziplinen, alle Bundestrainer – das ist der #bundestrainertag2019, präsentiert von der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport. Die Bundestrainer in den unterschiedlichen Altersklassen der Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Voltigieren, Fahren und Reining werden am Samstag, 9. November 2019, deutschlandweit unterwegs sein und Unterricht bei Vereinen und auf verschiedenen Anlagen erteilen. Über 180 Bewerbungen sind eingegangen. Jetzt stehen die Gewinner fest. „Wir möchten mit dem Bundestrainertag den ländlichen Turniersport und den Spitzenpferdesport zusammenbringen. Pferdesportler in ganz Deutschland sollen am 9. November von der Expertise und den Erfahrungen aus dem Spitzensport profitieren“, erklärt Dr. Dennis Peiler, FN-Geschäftsführer für den Bereich Sport. „Wir sind begeistert von der tollen Resonanz auf die Aktion und den vielen kreativen Bewerbungsvideos. Wir unterstützen den Bundestrainertag, weil wir finden, dass gutes Training auch an der Basis wichtig ist“, sagt Nadine Pakenis, Geschäftsführerin der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, die den Bundestrainertag mitinitiiert hat. Alle Gewinner und ihre kreativen und originellen Videobotschaften gibt es unter www.pferd-aktuell.de/bundestrainertag/.

Zu den Gewinnern gehört der Akazienhof Babenhausen, der von dem hoch erfolgreichen Westernreiter Grischa Ludwig aus Bitz Besuch erhält. Ludwig führt in Bitz auf der Schwäbischen Alb eine großzügige Reitanlage für seine Disziplinen im Westernreiten.

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Hengstparaden im Haupt- und Landgestüt Marbach

Marbach. Am Sonntag, 29. September 2019, findet die erste Marbacher Hengstparade des Jahres statt und auch am Tag der Deutschen Einheit, 3. Oktober 2019, und am Sonntag, 6. Oktober 2019, zieht das Haupt- und Landgestüt Marbach Zuschauer von nah und fern zu den traditionellen Hengstparaden auf die Schwäbische Alb. Die Vorbereitungen laufen auf allen Gestütshöfen auf Hochtouren. In diesem Jahr hisst Marbach die gelb-roten Flaggen – das Gastland Spanien präsentiert sich von seiner schönsten Seite.

Don Quijotes Abenteuer, viele Pferde und die Hengstparadenbesucher mittendrin

Der abenteuerlustige Don Quijote nimmt die Hengstparadenbesucher während des vierstündigen Programms mit in seine Traumwelt. Dem Lesen von Ritterromanen verfallen, kann Don Quijote nicht mehr zwischen Dichtung und Wirklichkeit unterscheiden. Er hält sich für einen waschechten Ritter, für den das Schicksal Abenteuer bereithält, die er mit seinem Knappen Sancho Pansa zu bestehen hat. Vor den Augen der Zuschauer geht er den Kampf gegen die Windmühlen an und schlägt vermeintliche Riesen in die Flucht, die er in den Marbacher Schaubildern mit schnellen Gespannen, eleganten Reitern und stolzen Pferden zu erspähen glaubt.

Fiesta española

Ein Feuerwerk spanischer Tänze und Reitweisen erwartet die Hengstparadenbesucher gleich zu Beginn: Die temperamentvolle Tänzerin Ana Ayromlou zaubert gemeinsam mit ihrem Reitpartner Oliver Jubin, der Tanzschule Gitte Wax aus Münsingen, der Voltigiergruppe Marbach und der spanischen Reitergruppe „Walther Bruns“ aus Waal echtes spanisches Fiesta-Feeling mitten in die Arena. Aus Cordoba in Spanien reisen die stolzen Reiter des ehemals königlich-spanischen Marstalls in Cordoba an, Córdoba Ecuestre, und präsentieren vollendete spanische Reitkunst mit ihren Pferden reiner spanischer Rasse.

Der königliche Marstall von Córdoba ist die Wiege der Zucht eines der besten und berühmtesten Pferde, das die Geschichte hervorgebracht hat: Das reinrassige Spanische Pferd (P.R.E.), das auch unter dem Oberbegriff „Andalusier“ bekannt ist. Viele Facetten der spanischen Reiterei und der dort beheimateten Pferderassen erfahren die Besucher im Programm. Beim Sevillanas-Tanz wird die Grazie einer Flamenco-Tänzerin mit der Eleganz eines Pferdes vereint. Die äußerst aufmerksamen und gut trainierten Pferde begleiten zusammen mit ihren Reitern die Tänzerin zum Beat des Sevillanas-Tanzes. Die Garrocha ist ein beliebtes Element bei Pferdeshows geworden, das Einblicke in die Arbeit der Vaqueros auf den andalusischen Weideflächen gibt.

Packendes Programm

Pferdestarken Schwung bringen die zehn Zweispänner in einer Galopp-Quadrille mit ihren baden-württembergischen Fahrern. Die jüngsten der Marbacher Pferde, des Stutenmeisters ganzer Stolz, verzaubern in ihrer spielerischen Art besonders die kleinen Besucher auf den Rängen. Geballte Power bringen die 24 Schwergewichte der Kaltblutrassen Freiburger, Schwarzwälder und Rheinisch-Deutsches Kaltblut in die Arena. Die 24 Landbeschäler werden in einem Gemeinschaftsprojekt von Auszubildenden aus dem schweizerischen Nationalgestüt Avenches, dem nordrhein-

westfälischen Landgestüt Warendorf und dem Haupt- und Landgestüt Marbach vorgestellt. Nur wenige Tage bleiben den Auszubildenden, um die anspruchsvolle Choreografie zusammen einzustudieren.

Heiß her geht es im wahrsten Sinne des Wortes bei der „Feuerprobe“. Bereiter und Azubis wagen mit ihren Pferden den Sprung durch das Feuer. Um Geschwindigkeit und Geschicklichkeit geht es beim Speedtrail and Drive, wenn Reiter- und Fahrer-Teams in kniffligen Parcours gegeneinander antreten. Unsere spanischen Gäste bringen dazu die aus der traditionellen Arbeitsreitweise der Rinderhirten entstandene „Working Equitation“ ins Spiel. Zu Ehren des Gastlands Spanien präsentieren die Marbacher „Gestüter“ die Quadrille gemeinsam mit den Reitern aus dem ehemaligen Marstall der spanischen Könige in Córdoba.

Tägliches Training und sorgfältige Vorbereitung drinnen und draußen

Das Vorbereitungsfever hat alle Akteure gepackt: Die „Gestüter“ trainieren ihre Pferde täglich für ihre großen Auftritte in der Hengstparadenarena. Eigens dazu wird ein Probenplan erstellt, damit alle Akteure die Gelegenheit bekommen, ihre Programmpunkte ausreichend zu trainieren. Die neuen Azubis lernen gleich neben der Versorgung und Pflege der Pferde eine weitere Seite des Alltags kennen und bringen gemeinsam mit den Mitarbeitern die Stallungen und Außenanlagen für die Besucher auf Vordermann. Über 120 vierbeinige Hauptakteure werden auf die Auftritte in der Hengstparadenarena sorgfältig vorbereitet. Und in der Gestütsverwaltung sind die Vorbereitungen zu Programmheft, Verkaufsausstellung, Einladung von Ehrengästen, Werbung, Kartenverkauf und vielem mehr auf der Tagesordnung.

Herzlich willkommen zur Hengstparade!

An den Hengstparade-Tagen öffnet das Gestüt seine Tore schon ab 9.30 Uhr, die Bewirtung lädt dann zu einem zünftigen zweiten Frühstück ein. Ab 11 Uhr findet im Gestütsinnenhof am Stutenbrunnen das Hofkonzert statt. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 12 Uhr. Oberhalb der Hengstparadenarena können die Besucher durch die Verkaufsausstellung schlendern und dabei kulinarische Köstlichkeiten genießen. Im Marbacher Gestütsshop werden Souvenirs und Produkte aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb angeboten.

Eintrittskarten sind bei Easy Ticket Service unter der 07 11-2555555 oder online auf www.easyticket.de und an allen EasyTicket-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Die Tribünen sind nicht überdacht. Hunde sind auf den Tribünen nicht erlaubt. Es gibt keine Stehplatzkarten. Weitere Infos zu Preisen und Ermäßigungen gibt es unter www.gestuet-marbach.de oder bei EasyTicketService. Die Marbacher Hengstparaden finden mit freundlicher Unterstützung der BayWa AG, der Berg Brauerei, der Korn Recycling GmbH, den Stuttgart German Masters, der Outlet City Metzingen und den Biosphären-Gastgebern statt.

PFERDEZUCHT

Baden-Württemberger Reiter erfolgreich beim Bundeschampionat 2019

Mannheim/Marbach/Tübingen/Heidelberg/Gültstein. Bei der ersten Qualifikation der 6-jährigen Springpferde kam Richard Vogel aus Mannheim mit *Lumpi 71* auf Platz sechs der 2. Abteilung. Der Mannheimer brachte bei den 5-jährigen Springpferden *Charisma HS* an den Start und kam in der 2. Abteilung auf Rang zwei. In einem weiteren Springen Klasse M** wurde er mit *Lumpi 71* Vierzehnter. In der Gruppe der 6-jährigen Springpferde gewann Vogel ein Springen Klasse M** mit *Cartwright*. Vogel startete mit *Charisma HS* in einem weiteren Springen für 5-jährige Pferde und wurde Dritter. Mit *Caja 35* startete Richard Vogel in einem Springen Klasse S** mit Stechen und wurde Zehnter. Vogel gewann mit *Charisma HS* eine Spezialpferdeprüfung Klasse M** mit 2 Umläufen. Mit *Carlchen S2* kam er bei einer Springprüfung Klasse M** für 6-jährige Pferde auf Platz elf.

Die aus Marbach kommende Reiterin Anna-Lisa Schepper startete mit *Great Gatsby BB* bei den 6-jährigen Dressurpferden und wurde Zehnte.

Sophie Leube, aus Tübingen stammend und heute in Hamm-Rhynern lebend, brachte den Trakehner *Isselhook's First Sight* bei den 5-jährigen Vielseitigkeitspferden an den Start und wurde Zweite. Das Finale der Vielseitigkeitspferde gewann Sophie Leube am Ende mit *Isselhook's First Sight*. Auch bei den 6-jährigen Vielseitigkeitspferden war Sophie Leube mit *Sweetwaters Ziethen* am Start und wurde mit dem Trakehner ebenfalls Zweite. Sonja Buck aus Horb trat in derselben Prüfung an und wurde mit *Doroteenthal's Carena* Dritte.

Der Heidelberger Nikolaus Kühn brachte bei den 4-jährigen Hengsten *Quinn VR* an den Start und wurde in der Reitpferdeprüfung Vierter. Das Bundeschampionat der 4-jährigen Hengste schloss Kühn mit *Quinn VR* als Vierter ab.

Auf dem Militaryplatz stellte Simon Metz aus Gültstein *FBW Frieda* bei den 5-jährigen Geländepferden vor und wurde in der A**-Prüfung Zehnter.

HERBSTZEIT – JAGDZEIT

Halali – Auf zur Hubertusjagd

Mit dem Herbst kommt auch wieder die schöne Zeit der Hubertusjagden. Sie bieten neben bunter jagdlich-reiterlicher Unterhaltung auch jede Menge schöner Foto-Motive, wenn die Reiter hinter der Hundemeute oder hinter dem „Fuchs“ herjagen. Bei den Meutejagden wird der Fuchs von einem Reiter dargestellt, an dessen Sattel ein Beutel mit der „Losung“ hängt, die während des Rittes abgelassen wird. Diese „Durftmarke“ ist den Meutehunden vertraut. Sie nehmen die Fährte auf und jagen hinter dem vermeintlichen Wild her. Die Reiter folgen in gewissem Abstand. Am Ende werden die Hunde mit ihrer Beute belohnt, meist in Gestalt eines Rinderpensens.

Andere Hubertusjagden werden ohne Meute geritten. Dabei stellt in der Regel ein Reiter den Fuchs dar und trägt zum Zeichen dafür einen Fuchsschwanz an der Reitjacke. Meist wird dann am Ende der Jagd ein Wettrennen über eine kurze Distanz veranstaltet, deren Sieger dann die „Ehre“ davonträgt. Bei den Jagdformen gemeinsam ist, dass sich die Reiter in rotem Rock und recht diszipliniert zeigen. Denn auch beim Jagdreiten gibt es Regeln, die nicht zuletzt der Sicherheit von Mensch und Tier dienen. Die Strecken sind in der Regel auch mit Hindernissen bestückt, die gut einsehbar und gut zu springen sind. Allerdings sind die Reiter nicht gezwungen, zu springen. Die Hindernisse sind umreitbar. Die meisten Veranstalter achten darauf, dass das Jagdgeschehen von Besuchern vom Auto aus zu beobachten ist.

Folgende Termine stehen bis jetzt fest:

Haigerloch-Weildorf, 13. Oktober 2019; 13 Uhr Hagestall, Kontakt: 0171-6284994, Rainer Roth
Wippenreute, 13. Oktober 2019; 12.30 Uhr Hofstelle Maier, Kontakt: 0171-5752083, Werner Maier
Köngen, 19. Oktober 2019; 13.30 Uhr, Erlenhof, Kontakt: 0711-3461657, Familie Kulhanek

Termine der Hardt-Meute:

6. Oktober 2019, Singen-Bohlingen, Kontakt: 07731-93510, Familie Reidlinger
12. Oktober 2019, Haupt- und Landgestüt Marbach, Kontakt: 0172-7603692, Dr. Dieter Förschler
19. Oktober 2019, Beckingen, Kontakt: 0175-5222174, Josef Gehl
1. November 2019, Friedrichsruhe, Kontakt: 0171-7776700, Hubert Sanwald
10. November 2019, Mannheim-Friedrichsfeld, Kontakt: 0176-24117711, Rainer Forschner

REZENSIONS-TIPPS

True Horse Agility – Gymnastizierung mit Spaß und Schwung

Stuttgart. Wer bisher Agility nur mit den munteren Australian Shepherds in Verbindung gebracht hat, sieht sich bei *True Horse Agility – Gymnastizierung mit Spaß und Schwung* einer anderen tierischen Spezies gegenüber. Agility lässt sich nämlich sehr wohl auch mit Pferden erlernen. Bewegung und Spaß stehen dabei – wie bei der Agility mit Hunden – an erster Stelle. Nina Steigerwald stellt in ihrem neuen Buch *Agility mit Pferden* eine besondere Art der Bodenarbeit vor. Dabei unterscheidet sich die „traditionelle Bodenarbeit“, wie sie z.B. bei Horsemanship oder Pat Parelli üblich ist, gar nicht so sehr von den Zielen der Agility mit Pferden. Am Ende steht die Bewältigung bestimmter Aufgaben durch das Pferd im Zusammenspiel mit seinem Menschen, Vertrauen und Gelassenheit im Focus. Die Autorin erzählt in ihrem „Auftakt“, dass sie sich von den Freiheitsdressuren in der Schweiz „inspirieren“ ließ. Die Pferde dort seien nicht wirklich frei, vielmehr seien sie ständig kontrolliert. Eine „echte Verbindung zum Menschen konnte man jedoch nicht sehen“, sagt sie. Das will sie anders machen! Ihr geht es um die „freiwillige Mitarbeit der Pferde“. Nina Steigerwald benutzt bei ihrer Arbeit zum Beispiel den „Clicker“, auf den die Pferde ganz offensichtlich positiv reagieren. Unzählige Aufgaben können die Pferde nach einiger Zeit bewältigen, von der ungewohnten Matte bis hin zur Wippe, die eine ganz besondere Herausforderung darstellt.

Nina Steigerwald erklärt im ersten Kapitel die Voraussetzungen von der Ausrüstung über den Platz, von Futterlob bis hin zu den „Targets“, den Zielen, die Techniken darstellen mit positiver Verstärkung. Dabei setzt sie gerne einen Targetstab von 60 bis 80 cm Länge ein. Im Kapitel Freiarbeit spielen Gassen ebenso eine Rolle wie Drehung, Rückruf oder Galopp. Verstärkungen gibt es auch hier und da aus dem Futterbeutel. Im nächsten Kapitel geht es darum zu beschreiben, dass Pferde Matten, Podeste und ähnliches akzeptieren. Ergänzt wird das Kapitel durch Bauanleitungen für die diversen „Utensilien“. Im Kapitel „Wippen und Wackeln“ erfährt der Leser, dass Pferde ein Gefühl für die Wippe entwickeln können – und sie dabei sogar wirklich Spaß haben. Die Wippen können ganz unterschiedlich groß sein und besitzen Kufen, die für sanftes Wippen sorgen. Im Kapitel „Hüpfer und Sprünge“ verblüfft die Autorin damit, dass sie ihre Trainingspartner über alle möglichen Hindernisse springen lässt, von der großen Fassrolle bis hin zu Rohren oder durch Reifen. Das alles ist seitens des Pferdes in der Tat freie oder freiwillige Arbeit und hat mit „Zirkusnummern“ nichts zu tun. Am Ende geht die Autorin auf „Biegung und Achtsamkeit“ ein. Mit einfachen Mitteln stellt sie dabei die Aufgaben für die Pferde zusammen, die ihr offensichtlich bereitwillig folgen, und nicht selten läuft die Trainerin mit dem Pferd mit. Zum Schluss gibt die Autorin noch Tipps für den Aufbau eines Parcours, der mit einfachen Mitteln spannend und fordernd zugleich sein kann. Selbstverständlich kann die umfangreiche Arbeit für Pferde aller Rassen und Größen gestaltet werden.

Nina Steigerwald hat sich, so heißt es über die Autorin, dem Training mit positiver Verstärkung verschrieben. Sie lebt mit ihrer Familie auf einem Hof in Niedersachsen. Hier bildet sie auch Trainingsspezialisten aus mit dem Ziel, „gutes Clickertraining noch mehr zu verbreiten“. Siehe hierzu auch www.steigerwald-t.de.

Die Neuauflage ihres Buches *True Horse Agility – Gymnastizierung mit Spaß und Schwung* ist vor Kurzem erschienen im Verlag Müller Rüslikon, hat 160 Seiten mit 200 Bildern und Grafiken. Es kostet 24,90 Euro und ist im Buchhandel unter ISBN 978-3-275-02167-3 erhältlich.

Neues von der Pferdesteuer

Pferdesteuer in Forchheim und Birkenheide abgelehnt

Forchheim/Birkenheide. „Amüsanter“ Antrag der Republikaner fällt im Stadtrat von Forchheim durch. Das meldete „Nordbayern.de“ am 13. September 2019. Was steckt dahinter? In dem Beitrag heißt es: „Der letzte Tagesordnungspunkt im Finanzausschuss des Stadtrates erwies sich als ziemlich indiskutabel: die Einführung einer Pferdesteuer in Forchheim. Das hatte die Ein-Mann-Fraktion der Republikaner, also Franz Noffke, in einem Antrag bereits 2015 gefordert. Er verwies dabei auf die Hundesteuer: „Hierfür werden Hundebesitzer zur Kasse gebeten“ – was bei Pferdehaltern („Meist nicht aus ärmlichem Hause“, so Noffke) nicht der Fall ist.“

Eine größere Debatte über diesen Antrag habe es im Ausschuss nicht gegeben, denn es hätten die Anmerkungen in der Beschlussvorlage der Verwaltung genügt. „Aus denen geht hervor, dass sich der Pferdebestand im Stadtgebiet „auf ca. maximal 50 Tiere“ beläuft, darunter auch einige Gnadenpferde. Zudem wäre Forchheim, würde der Antrag angenommen, die bayernweit erste Kommune mit einer Pferdesteuer. In ganz Deutschland sind der Stadtverwaltung lediglich drei Gemeinden bekannt, die eine solche Abgabe erheben (alle in Hessen).“ Die Verwaltung verwies auch auf 2015, als in Eckersdorf bei Bayreuth eine Pferdesteuer diskutiert wurde: „Prompt protestierten Hunderte von Menschen vor dem Rathaus“, heißt es im Beschlussvorschlag. Seither habe die Gemeinde ihren Plan auf Eis gelegt – auch, weil sie weder von der Staatsregierung noch vom Gemeindetag Unterstützung für die Pferde-Taxe erfuhr.“ Nordbayern.de schreibt weiter: „Die Forchheimer Verwaltung rät daher strikt davon ab, die Steuer einzuführen: Es sei nicht nur zu erwarten, dass Pferdebesitzer dann nämlich ihre Tiere einfach in Nachbargemeinden unterbringen (oder verkaufen). Außerdem könnte eine Pferdesteuer rechtlich als „Bagatellsteuer“ gewertet werden, also eine Abgabe, deren Aufkommen im Gesamtverhältnis verschwindend gering ist („maximal 50 Tiere“). Die Einführung solcher Steuern, inzwischen deutschlandweit fast komplett abgeschafft, hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof schon Anfang der 1980er Jahre als „nicht erwünscht“ beurteilt. Tenor: Der Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Nutzen. Auch eine „negative Präsenz der Stadt Forchheim in den Medien und ggf. auch in den sozialen Netzwerken“ durch Einführung einer Pferdesteuer wäre zu erwarten, heißt es aus dem Rathaus.“ Das Ergebnis der Abstimmung in Forchheim: Abgelehnt! Und zwar einstimmig im Finanzausschuss.

Auch das **Aktionsbündnis Pro Pferd e.V.** mit Sitz in Ahlsfeld bzw. Scharbeutz, das sich auch als Aktionsbündnis gegen die Pferdesteuer versteht, meldete am 24. September 2019 zum Ergebnis einer Gemeinderatssitzung aus Birkenheide zum Thema Pferdesteuer „Entwarnung“. Wörtlich heißt es in dem Post auf Facebook: „Eilmeldung aus Birkenheide: „Auf der gestrigen Gemeinderatssitzung in Birkenheide wurde beschlossen, dass die Pferdesteuer vom Tisch ist. Über eine Satzungsänderung der Hundesteuer in Birkenheide wird am 02.12.2019 in der Gemeinderatssitzung neu verhandelt.“

TV-SERVICE PFERDESPORT

(Soweit bis Redaktionsschluss bekannt)

Eurosport

Dienstag	01. Oktober	17:30 h Global Champions League
		18:00 h FEI Nations Cup in Waregem (BEL)
		23:30 h FEI Nations Cup in Waregem (BEL)
Sonntag	06. Oktober	14:50 h FEI Nations Cup 2019 in Barcelona (ESP)
Montag	07. Oktober	00:35 h FEI Nations Cup 2019 in Barcelona (ESP) Finale
		09:30 h FEI Nations Cup 2019 in Barcelona (ESP) Finale
Dienstag	08. Oktober	21:05 h Horse Excellence Die Pferdesport-Highlights der Woche
Sonntag	13. Oktober	09:50 h Equestrian Masters 2019 in Peking (CHN)
Dienstag	22. Oktober	18:00 h FEI Nations Cup in Boekelo (NED)
		19:00 h Horse Excellence

www.ClipMyHorse.de/Vorschau 10:00 Uhr - 20:00 Uhr

30.10.2019 - 03.11.2019 | AGRAVIS-Cup Oldenburg

NAMEN SIND NACHRICHTEN

FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau wird 70

Breitenburg. Breido Graf zu Rantzau, Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), stammt aus einer der ältesten Adelsfamilien Schleswig-Holsteins. Er ist seit seiner frühesten Kindheit der Pferdezucht und dem Pferdesport verbunden und war selbst im Dressur- und später vor allem im Springsattel erfolgreich. 1967 war er Europameister der Junioren im Springen. 1985 belegte er Platz fünf beim wohl schwersten Springen der Welt, dem Hamburger Springderby.

Neben der Reiterei engagierte sich der Diplom-Landwirt schon früh auf allen Ebenen des Pferdesports. Seit 1997 ist er Mitglied im FN-Präsidium und bekleidete dort zunächst ab 2001 das Amt des Vizepräsidenten des FN-Bereichs Sport sowie des Vorsitzenden im Vorstand Sport und Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR). 2005 wurde er zum FN-Präsidenten gewählt. Damit stellte die FN-Mitgliederversammlung eine Persönlichkeit an die Spitze des Verbandes, die wie kaum eine andere alle Facetten des Pferdesports abdeckt. Denn Breido Graf zu Rantzau, der auf Schloss Breitenburg lebt und dort viele Jahre eine erfolgreiche Holsteiner Pferdezucht betrieben hat, ist nicht nur profunder Kenner des nationalen und internationalen Pferdesports, sondern auch der Pferdezucht. 1986 wurde er zum Vorsitzenden des Verbandes der Züchter des Holsteiner Pferdes gewählt und ist seit 2007 dessen Ehrenvorsitzender. Von 1999 bis 2005 war er Vizepräsident der World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH).

Für seine zahlreichen Verdienste wurde Graf zu Rantzau 2011 von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit dem deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet. 2013 verlieh ihm der Westfälische Reiterverein den Friedensreiterpreis, mit dem herausragende Leistungen im und rund um den Pferdesport, Fairness und Sportlichkeit honoriert werden. 2017 folgte die Verleihung des Meteor-Preises durch die Holsteiner Masters, mit dem außergewöhnliche Verdienste und Leistungen von Menschen gewürdigt werden, die sich besonders für Sport und Zucht einsetzen. Breido Graf zu Rantzau feiert am 25. Oktober 2019 seinen 70. Geburtstag. Ad multos annos! und alles Gute aus Baden-Württemberg.

Hb/stb

FNverlag: Siegmund Friedrich im Ruhestand

Warendorf. In der jüngsten Beiratssitzung des FNverlags der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) im September gab Siegmund Friedrich seine Abschiedsvorstellung als Verlagsleiter. Über 30 Jahre prägte der Bücher- und Pferdeliebhaber das Programm des FNverlags, der sich in dieser Zeit vom reinen Richtlinien- und Regelwerksverlag zum Branchenprimus für Pferdesportliteratur in Deutschland entwickelte. Zuletzt arbeitete er seine Nachfolgerin Lena Rindermann ein, die schon seit Ende Mai sein Amt offiziell übernommen hat.

Während seiner Ausbildung zum Verlagskaufmann und später zum staatlich geprüften Drucktechniker faszinierte Friedrich das „Büchermachen“, der Entstehungsweg vom Manuskript zum fertigen

Buch. 1988 kam das Angebot des 1977 neu gegründeten FNverlags. Friedrich, der von klein an mit Pferden vertraut ist und selbst viele Jahre lang begeisterter Hobbyreiter war, ergriff die Chance, als Verlagsleiter nach Warendorf zu kommen. 1992 wurde er neben Rainer Reisloh zum Mit-Geschäftsführer des FNverlags bestellt. Zu dieser Zeit umfasste das Sortiment rund 120 Titel, zehn Jahre später waren es bereits mehr als doppelt so viele.

Zu Friedrichs herausragenden Eigenschaften zählen die Begeisterung und der Elan, mit dem er sich für jedes einzelne Projekt des Verlages engagierte, seien es die Olympiabücher, die Neuauflage von Klassikern, die beiden Werke zum 100. Geburtstag von FN und DOKR oder auch die Neuauflage der HGW-Biographie „Meine Pferde und ich“. Hans Günter Winkler war nur einer von vielen Autoren, mit denen Friedrich in den letzten Jahrzehnten nicht nur berufliche, sondern mehr schon freundschaftliche Beziehungen pflegte. Für seine großen Verdienste um den FNverlag wurde Siegmund Friedrich im Rahmen der FN-Tagungen in Hamburg mit der Dieter-Graf-Landsberg-Velen-Medaille in Gold ausgezeichnet.

Zu den letzten Aufgaben Siegmund Friedrichs zählte der Umzug zurück in das Haus in der Freiherr-von-Langen-Straße 8a, in dem der FNverlag bereits vor etlichen Jahren ansässig war. Dort hat auch seine Nachfolgerin Lena Rindermann ihr Büro bezogen. Die Anglistin und Germanistin war bereits 2012 als Nachwuchsführungskraft bei den Persönlichen Mitgliedern der FN tätig und kehrte für ihre neue Funktion aus Kanada nach Deutschland zurück. „In den letzten Monaten konnte ich mir bereits ein Bild darüber verschaffen, wie der FNverlag ‚tickt‘“, sagt Lena Rindermann. „Die größten Herausforderungen sehe ich darin, einen Buchverlag gut für die digitale Zukunft aufzustellen. In diesem Jahr werden wir auf jeden Fall noch die Bücher zu den neuen Pferdeführerscheinen fertig stellen.“

Der PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg grüßt Siegmund Friedrich auf diesem Wege und dankt für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit verbunden mit dem Wunsch für ihn, einen guten, von Gesundheit und Lebensfreude geprägten Unruhestand genießen zu dürfen. Der neuen Verlagsleiterin Lena Rindermann wünschen wir alles Gute und Fortune für die herausfordernde Arbeit, verbunden mit dem Wunsch auf gute Zusammenarbeit.

Korrektur bezüglich Sophie Leube oder...

...wenn die Fehlerquellen zusammenkommen

In der September-Ausgabe hat die PD-Redaktion unter dieser Rubrik über „Sandra Leube aus Tübingen“ berichtet. Leider haben wir den Vornamen verwechselt. Frau Leube heißt mit Vornamen Sophie. Wir bitten die Vielseitigkeitsreiterin um Entschuldigung für diese Namensverwechslung. Nun kommt aber noch eine - inzwischen aber aktualisierte – Homepagenachricht hinzu, offiziell von Sophie Leube bestätigt: Die 32 Jahre alte Vielseitigkeitsreiterin schreibt jetzt auf ihrer Homepage: „2018 sind mein Mann, die Pferde und ich nach Hamm-Rhynern, Ortsteil Süddinker, umgezogen und betreiben nun einen eigenen Turnier- und Ausbildungsstall. Die pferdegerechte, klassische Ausbildung und Turniervorstellung, insbesondere von Vielseitigkeitspferden, stehen dabei für mich im Vordergrund.“ Da kann man nur wünschen: Gutes Gelingen!

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes,
am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr [Abonnement über diesen Link kündigen](#).